

Beilage zur Morgen-Ausgabe Nr. 363 der Königsberger Allgemeinen Zeitung.

Königsberg, Donnerstag den 5. August 1920.

Diese Nummer umfaßt 8 Seiten.

Die Italiener räumen das Abklimmungsgebiet.

Der italienische Gesandte hat gestern vormittag, wie unsere Berliner Korrespondenz mitteilt, das Kaiserliche Amt ersucht, Vorkehrungen zu treffen, damit die italienischen Truppen aus Marica Morde und Mittenfeld am 9. August zurückgezogen werden können.

Königsberger Nachrichten.

Versuche zur Selbstversorgung von Versorgungsberechtigten.

Von zuständiger Stelle wird uns berichtet: Der Wohlfahrt des Kapitalabfindungsgesetzes vom 2. Juni 1916 gegen abgefundenen Kriegsbeschädigten leider oft durch Befehlen der hiesigen Versorgungsstellen, die ja bekanntlich nicht entschuldigt, wieder verfallen. Zur Klärung und Warnung sollen folgende Ausführungen dienen.

Das Kapitalabfindungsgesetz bewirkt die Selbstversorgung der Versorgungsberechtigten auf eigene Kosten, an eigenen Stellen. Nur Grundbesitz, der im Besitz des Deutschen Reichs liegt, kommt in Frage. Der von dem Reichsbesitzer bewilligte Land kann nur dann erreicht werden, wenn der Versorgungsberechtigte

ab zum ordentl. Professor für mittelalterliche Geschichte an der Königsberger Universität als Nachfolger von Professor M. Brachmann ernannt. — Der bisherige außerordentliche Professor in der philosophischen Fakultät der Universität in Königsberg Dr. Rost ist zum ordentlichen Professor in derselben Fakultät ernannt worden.

— Gaspreiserhöhung. Die Städtische Gasbetriebsgesellschaft Königsberg A. G. macht bekannt: Der Gaspreis wird auf 2,15 Mk. je Kubikmeter festgesetzt. Der neue Gaspreis tritt gemäß § 12 der Gasabgabebestimmungen vom 28. Oktober 1911 bereits in Kraft, daß die dem stehenden Lage nach dem Datum der Bekanntmachung folgende Ablesung die letzte ist, für welche der alte Preis gilt.

— Aufhebung der Seifenpulverrationierung. Bei der Bewirtschaftung von Seife und Seifenpulver sind nunmehr die letzten Reste der Rationierung gemäß Reichsgesetz Nr. 160 vom 30. Juli d. Js. in Fortfall gekommen, indem hinsichtlich auch Seifenpulver ohne Marken besogen werden kann. Ebenso werden die Bezugsscheine, welche bisher bei Lieferung von Seife zu industriellen und gewerblichen Zwecken eingehandelt werden mußten, für die Folgezeit aufgehoben. Es bleibt lediglich zunächst noch die Bezugspflicht für das an Wäschereien und ähnliche gewerbliche Betriebe abzugebende lose Seifenpulver bestehen. (B. L. B.)

— Kriegsgefangenen-Heimleiter wählen, wie uns vom Versorgungsamt I Königsberg mitgeteilt wird, für den Urlaub auch die im h. Versorgungsstatut 1920 S. 372 Nr. 507 festgesetzte Vergütung für Selbstversorgung, rückwirkend vom 1. 1. 1920 ab, welche beträgt für Königsberg 6 Mark. Aufträge auf Zahlung sind beim zuständigen Versorgungsamt in Berlin.

Rahmen mit der Firma Friedrich Jenthus und vom roten, hinten graue Färbung. Die Mutter des Beschädigten hat gelehrt, daß der 22 Jahre alte Fritz Herbert Krugke, dessen Aufenthalt unbekannt ist, mit dem Radao angefahren ist.

Künftig wurde im Park Friedrichsruh eine Raubdruckerei, in der ein städtischer Gärtner sein Handwerkszeug vermischt haben unteren Sachen wurden entnommen eine Stangenkette, eine Röhre, ein neues Fell, zwei Hobel, eine Schiffsäge, 12 Bolzen zum Zusammenstellen einer Leiter, 10 Federn zur Stangenkette, eine Wasserpumpe, ein Rohr, eine Drahtschere und Nägel im Gesamtwerte von mehreren hundert Mark.

In allen Fällen sind etwaige Angaben an das Polizeipräsidium zu machen.

Standesamtliche Nachrichten.

Aufgebote vom 3. August.
Friedrichsruh. Vater Fritz Ruchen mit Marie Ruchen. Oberleutnant der 1. Division. Mutter Fritz Ruchen mit Marie Ruchen. Oberleutnant der 1. Division. Aufgebote vom 3. August.
Friedrichsruh. Vater Fritz Ruchen mit Marie Ruchen. Oberleutnant der 1. Division. Mutter Fritz Ruchen mit Marie Ruchen. Oberleutnant der 1. Division.

Aufgebote vom 3. August.
Friedrichsruh. Vater Fritz Ruchen mit Marie Ruchen. Oberleutnant der 1. Division. Mutter Fritz Ruchen mit Marie Ruchen. Oberleutnant der 1. Division. Aufgebote vom 3. August.
Friedrichsruh. Vater Fritz Ruchen mit Marie Ruchen. Oberleutnant der 1. Division. Mutter Fritz Ruchen mit Marie Ruchen. Oberleutnant der 1. Division.

ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
WOLSZTYNIE